

Förderverein Tiergestützte TT -TP und TF * Weststraße 4 * 40597 Düsseldorf

Leserbrief zu:

Artikel Gesundheit „Alpakas im Altenheim“ Der Spiegel 16/2011

Ich bin doch sehr erstaunt im Spiegel einen so tendenziös, schlecht recherchierten und wenig differenzierten Artikel vorgefunden zu haben, diesen würde ich doch einem ganz anderen Genre zugeschrieben haben.

Obwohl tiergestützte Therapie in Deutschland eine vergleichsweise junge Geschichte (ca. 20 Jahre) besitzt, gibt es bereits unterschiedliche wissenschaftliche Studien an verschiedenen Universitäten und es werden aktuell Studien (u.a. Universität Rostock, Sonderpädagogische Entwicklungsförderung und Rehabilitation) durchgeführt, die den Nutzen tiergestützter Interventionen untersuchen, beschreiben und darlegen.

Seit langem beschäftigen sich weltweit namhafte Wissenschaftler u.a. in der 1990 gegründeten Gesellschaft IAHAIO (International Association of Human-Animal Interaction Organization) mit der Mensch-Tier-Beziehung und in diesem Zusammenhang auch mit dem Nutzen des Einsatzes von Tieren als Mittel in der Therapie und Pädagogik.

Sicherlich findet man, wie in allen Bereichen auch in der tiergestützten Therapie, Pädagogik und Fördermaßnahmen einzelne Maßnahmen, die weder einem Qualität- noch einem angemessenen Preisniveau entsprechen. Dies kann jedoch nicht Anlass dafür sein kann, die qualitative Arbeit von ausgebildeten Therapeuten, Pädagogen, Psychologen, Medizinern mit Weiterbildungen im tiergestützten Bereich, von Ausgebildeten in tiergestützten Fördermaßnahmen, sowie von Ehrenamtlichen, die Therapie, Pädagogik und Pflege unterstützen, in Misskredit zu bringen.

Hinsichtlich des Einsatzes von Tieren in der Therapie ist ein Hinterfragen der Tierauswahl, der artgerechten Tierhaltung, des Tierschutzes, wie auch des zielgerichteten, dokumentierten Einsatzes im therapeutisch/pädagogischen Kontext, sowie des Kosten-Nutzen-Verhältnis ein wichtiges Thema, was unter dem Begriff Professionalität zu subsumieren ist.

Professionalität stellt eine selbstverständliche Voraussetzung für jedes eingesetzte Therapiemittel (nicht nur des Tieres) in einem therapeutischen, pädagogischen Beruf dar und ist der Mehrzahl der tiergestützt arbeitenden Professionellen nicht nur Anliegen, sondern Selbstverständlichkeit.

Hinsichtlich dieser Maximen wurde unter anderem auch der „Förderverein Tiergestützte Therapie, Pädagogik und Fördermaßnahmen“ e.V. gegründet, der in Zusammenarbeit mit TVT (Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz), Wissenschaftlern aus



Förderverein
Tiergestützte Therapie,
Pädagogik und
Fördermaßnahmen

Der Vorstand

unterschiedlichen Arbeitsfeldern der Pädagogik, Psychologie, Ethologie, Biologie, Medizin, unter hohem ehrenamtlichen Einsatz u.a. Qualitätsstandards für „Tiere im sozialen Einsatz“ erarbeitet.

Petra-Kristin Petermann, Tiergestützte Therapie seit 1996
Ergotherapeutin
Systemische Familientherapeutin (SG)
Systemische Kinder-und Jugendlichentherapeutin (SG)
Systemisches Elterncoaching (IFW)

Vorstandsmitglied „Förderverein Tiergestützte Therapie, Pädagogik und Fördermaßnahmen“ e.V.

www.tiergestuetzte-systemische-therapie.de

FON: 0179-69283423



Förderverein
Tiergestützte Therapie,
Pädagogik und
Fördermaßnahmen

Der Vorstand